

Inhalt

Zur Einführung	7
I. Ravenna oder Alexandria? Philosophie auf Griechisch und Latein im 6.–8. Jahrhundert	10
1. Von Athen nach Byzanz: Die Schulen im Osten	11
2. Der lateinische Westen: Ravenna, Sevilla und Jarrow	17
II. Die Verbreitung des Islams: das Arabische als dritte Sprache der Philosophie. Das 9.–10. Jahrhundert	20
1. Die arabische Philosophie im Osten: Bagdad und Basra	21
2. Die Philosophie im Westen: Diskussionen am kaiserlichen Hof	28
III. Persische Ärzte und lateinische Benediktineräbte. Das 11. Jahrhundert	33
1. Philosophen zwischen Buchara, Nishapur und Saragossa	34
2. Philosophie und Antiphilosophie im Okzident	40
IV. Eine Renaissance in der lateinischen Welt? Das 12. Jahrhundert	46
1. Blüte und Krise der intellektuellen Eliten in al-Andalus	46
2. Grenzregionen: Die Übersetzungen	51
3. Die Schulen Frankreichs	54
V. Die Lateiner und das heidnische Wissen. Das 13. Jahrhundert	61
1. Die Philosophie an den Universitäten	62
2. Philosophische Landschaften: Paris	64

3. Philosophische Landschaften: England	77
4. Peripherie des Wissens: Byzanz, Neapel, Mallorca, Köln	81
VI. Die Lateiner unter sich. Das 14. Jahrhundert	88
1. Der «Weg der Modernen»	89
2. Der «philosophische Duft» von Paris	94
3. «Göttliche Menschen» in Deutschland	98
4. Griechische, arabische und hebräische Diskussionen	103
5. Die Städte Italiens und die Anfänge der humanistischen Bewegung	108
VII. Ausblick. Das 15. Jahrhundert	113
Nachbemerkung	120
Weiterführende Literatur	120
Namenregister	123